



Landshaft, Kunst, Geschichte und Kultur
im Giudicarie Centrali
und in den Valle del Chiese

TERRITORIUM KUNST GESCHICHTE KULTUR

Ein Spaziergang an den sonnigen Ufern des Idrosee und dann der Aufstieg zu einem Herrenhaus, von dem aus man einen einzigen Blick das gesamte Gebiet des Valle del Chiese (Tor zum Trentino) und die Zentralen Judikarien bis hin zum Massiv der Brenta-Dolomiten, einem WeltNaturerbe, überblicken kann. Ein geschichtsträchtiges Gebiet, von dem zahlreiche Spuren in Form von mittelalterlichen Burgen, Festungen der österreichisch-ungarischen Monarchie, Dörfern, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, Kultstätten, in denen einzigartige Kunstwerke aufbewahrt werden, und Museen, in denen das Leben einer heute verschwundenen bäuerlichen Welt oder die Ereignisse des Ersten Weltkriegs erzählt werden, die die Orte, die heute wieder zu einer der typischen alpinen Bergwelt entsprechenden Stille zurückgekehrt sind, so tiefgreifend geprägt haben. Ein Gebiet, das es zu entdecken gilt: Geschichte, Kultur und Umwelt in einer Kombination aus faszinierenden Panoramen, Architektur, Kunstwerken, Ausstellungen und einzigartigen Perspektiven.

Texte: Frank Salvadori, Sara Bonomi
Illustrationen: Silvia Rota
Grafik: Diade Studio

MADONNA DI CAMPIGLIO

Madonna di Campiglio Azienda per il Turismo SpA
Firmensitz und Betriebsbüro:
Via Pradalego, 4 38086 Madonna di Campiglio (TN)
Betriebsbüros:
Pinzolo, Tione di Trento, Pieve di Bono
tel./ph: + 39 0465 447501
info@campigliodolomiti.it | campigliodolomiti.it

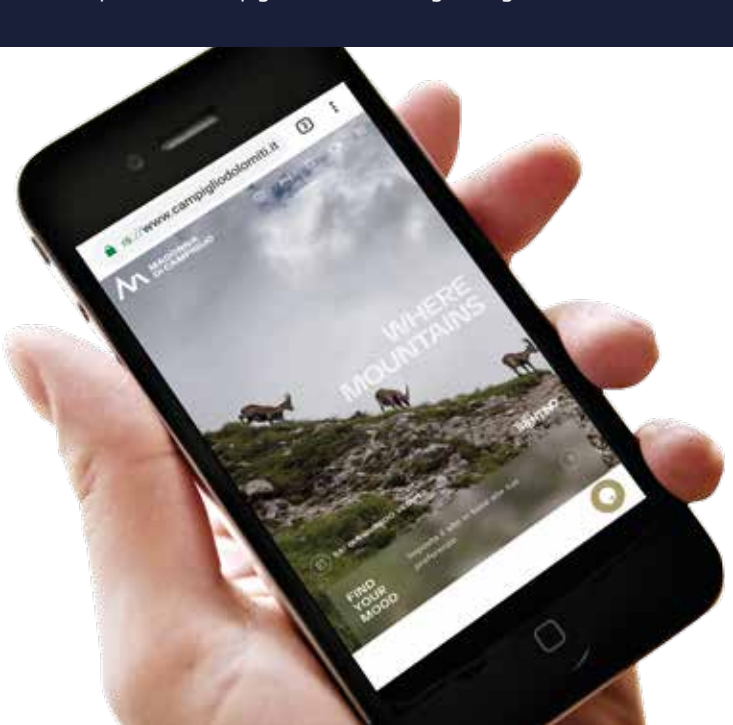
Follow @campigliodolomiti on:

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden von Giudicarie Centrali und Valle del Chiese

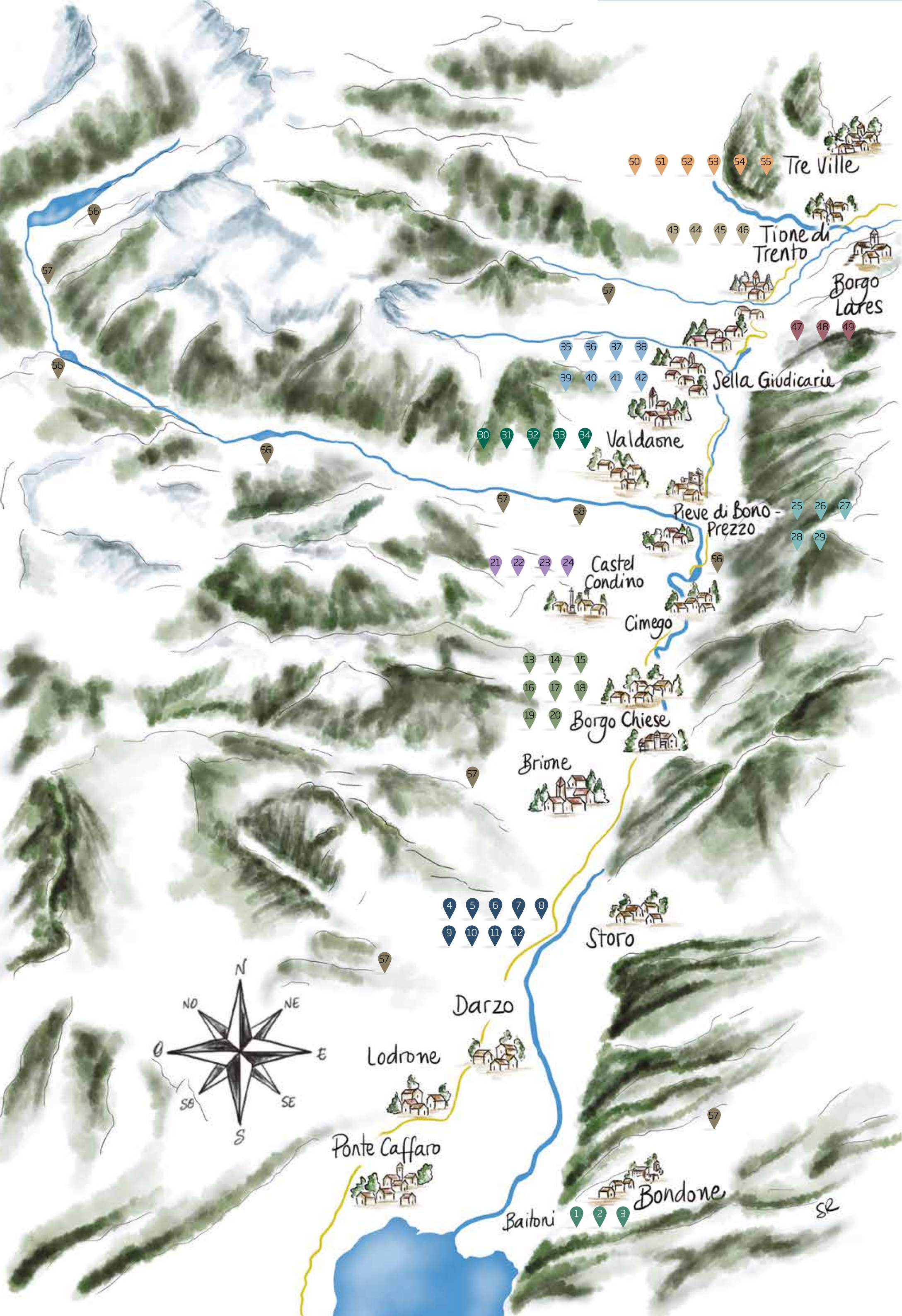
Partners: **Passo Rurale**, **Montura**



Entdecken sie das kulturelle Angebot des gesamten Campiglio-Gebiets
Ein digitales Portal zur Entdeckung der Geschichte und Kultur eines Gebiets, das sich von den Ufern des Idrosee bis zu den Gipfeln der Brenta-Dolomiten erstreckt. Lassen Sie sich von einem breiten, reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot inspirieren und stellen Sie Ihren persönlichen Besuchsplan zusammen.
https://www.campigliodolomiti.it/de/gebiet/geschichte-kultur



FOLLOW US
campigliodolomiti.it



ZUGÄNGLICHKEIT

Einige der vorgeschlagenen Sehenswürdigkeiten können, aufgrund des natürlichen Raums und des Vorhandenseins architektonischer Barrieren für Menschen mit eingeschränkter Mobilität schwierig zu erreichen sein.

- Zugänglich. Barrierefrei.
- Rollstuhlgerechter Zugang in Begleitung einer Person.
- Nicht zugänglich. Bauliche Hindernisse.

Die Orte, an denen sich die Sehenswürdigkeiten befinden, wurden von Menschen mit Behinderungen und Betreibern des Anffas-Zentrums in Tione di Trento besucht und bewertet.

BONDONE

1 Bondone ist einer der „Borghi più belli d'Italia“

Bondone ist seit 2018 Mitglied in der Vereinigung „I Borghi più belli d'Italia“ (die schönsten Weiler Italiens) und ist eine kleine Ortschaft an den Abhängen über dem Idrosee. Bei der Besichtigung des Weilers betritt man einen Ort, der in der Vergangenheit zu schweben scheint, als durch die engen Gassen, unter Bögen und über steile Stufen noch die Köhler gingen. Daran erinnert das Köhlerdenkmal, ein Bronzewerk am Eingang der Ortschaft, das den typischen Holzstapel (den Polai), einen Mann, der ihn aufschichtet, und ein junges Mädchen, das sich an einen Ziege lehnt, darstellt. Abseits der Ortschaft befindet sich die Kirche Maria Geburt (Chiesa della Nativita).

aus dem 19. Jahrhundert auf einer Terrasse mit Blick auf das Tal und den Idrosee. Im August findet in dem Dorf eines der bedeutendsten internationalen Festivals der Straßenkünstler mit dem Titel „Bondone in strada“ statt.



2 Castel San Giovanni

Castel San Giovanni ist ein Herrenhaus auf einem Felsvorsprung von dem es wie ein stiller, bewohnter strenger Wächter die gesamte Oberfläche des Idrosee und das gesamte Chiese-Tal beherrscht. Seine Ursprünge sind geheimnisvoll, aber um 15. Jahrhundert war es im Besitz der Grafen Lodrone. Es zeichnet sich durch eine Militärarchitektur im Renaissance-Stil aus, die mit Tonalsteinen aus dem Daone-Tal errichtet wurde, und war bis Anfang des 19. Jahrhunderts bewohnt. Seit Jahrhunderten von der lokalen Bevölkerung auf der Suche nach Baumaterial geplündert, ist es schließlich in der Gemeinde Bondone restauriert und ist heute für Besucher zugänglich und ein Aussichtspunkt von unvergleichlichem Reiz und Schönheit.

3 Naturschutzgebiet Idrosee

Engelbettet inmitten der 12 km des Trentiner Ufers des Idrosee, das seit 2017 mit der prestigeträchtigen Blauen Flagge ausgezeichnet wurde, ist das Naturschutzgebiet das, was von einem weitläufigen Seegebiet übrig geblieben ist, das sich einst im nördlichen Teil des Sees erstreckte und seit 1948 über geräumt wurde. Der Park besitzt eine hohe Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten und bewahrt noch immer die ursprünglichen natürlichen Lebensräume, in denen man eine auffallende Vielfalt an ansässigen, durchziehenden und überwinternden Wasservögeln bewundern kann. Hauptentwäher, Blässhühner, Teichhühner, Wasserrallen, Rohrdomkellen, Nachttröhler, Graureiher, Eisvögel, Flusslabern und viele andere Vögel können in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden, ohne sie zu stören.

4 Pieve Santa Maria Assunta

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

5 Pieve di Bono - Prezzo

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

6 Pieve di Bono - Prezzo

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

7 Pieve di Bono - Prezzo

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

8 Pieve di Bono - Prezzo

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

9 Pieve di Bono - Prezzo

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

10 Pieve di Bono - Prezzo

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein aus dem 14. und 15. von Giovanni Lorenzo Sommani da Osteno gemauert wurde – und lädt ihn ein, in den Schwellen der Schwelle dieser Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus der Zeit zwischen 1540 und 1700 flankiert wird. Zahlreiche Fresken und Gemälde (für die Wände des Gebäudes, Meisterwerke von Malern wie Joseph Heintz dem Jüngeren (17. Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert), einige Holzskulpturen) und ein Kreuz aus dem sechzehnten Jahrhundert aus dem schwebenden Himmel, ein Hochaltar, ein Werk von Maffeo und Andrea Olivieri, bereichern das künstlerische Erbe im Inneren.

STORO

11 Kirche San Carlo Borromeo Riccomassimo

Der kleine Sakralbau, der 1720 auf Initiative der Grafen Lodrone errichtet und Mitte des 19. Jahrhunderts restauriert wurde, steht auf einem Felsvorsprung an den Hängen des Dorfes Riccomassimo. Die Fassade ist einfach und mit zwei Schrägdächern, mit einem architektonischen Portal, flankiert von zwei einbogigen Fenstern und einem kleinen Rundfenster an der Spitze.

Der einzelne Kirchenraum bewahrt ein interessantes Hochaltbild, auf dem das Werk 1727 im Auftrag gab, dargestellt ist. Fresken aus dem 19. Jahrhundert schmücken die Gewölbe des Kirchenschiffs und des Presbyteriums. Ein kleines Juwel der ländlichen sakralen Kunst, der Stolz der örtlichen Gemeinde Riccomassimo.

12 Die Kirche und Friedhof des Hl. Andreas

Die Kirche des Hl. Andreas steht an einem Ort von großer archaischer Bedeutung. Das älteste Gebäude war viel kleiner als die heutige Struktur und bis 1600 fortgesetzt wurden. Im Inneren befinden sich Bereiche mit Putzmalereien – die einen gigantischen Heiligen Christophorus, den ein Aussichtspunkt von unvergleichlichem Reiz und Schönheit.

Friedhofsgelände befindet, von dem das erste auf eine Choleraepidemie aus dem Jahr 1836 zurückgeht. In den Jahren 1961 und 2009-11 wurden wichtige archaische Stratigraphien aus einer vergangenen Epoche, die von der Herrschaft der Familie über das Chiese-Tal geprägt war. Während die Adligen Europas es im Mittelalter vorzogen, in schwer zugänglichen Festungen wie der Burg von Lodrone zu wohnen, zogen sie es mit der Renaissance vor, ihre Unterkünfte in komfortablere und funktionellere

13 Die Kirche und Friedhof des Hl. Andreas

Die Kirche des Hl. Andreas steht an einem Ort von großer archaischer Bedeutung. Das älteste Gebäude war viel kleiner als die heutige Struktur und bis 1600 fortgesetzt wurden. Im Inneren befinden sich Bereiche mit Putzmalereien – die einen gigantischen Heiligen Christophorus, den ein Aussichtspunkt von unvergleichlichem Reiz und Schönheit.

Friedhofsgelände befindet, von dem das erste auf eine Choleraepidemie aus dem Jahr 1836 zurückgeht. In den Jahren 1961 und 2009-11 wurden wichtige archaische Stratigraphien aus einer vergangenen Epoche, die von der Herrschaft der Familie über das Chiese-Tal geprägt war. Während die Adligen Europas es im Mittelalter vorzogen, in schwer zugänglichen Festungen wie der Burg von Lodrone zu wohnen, zogen sie es mit der Renaissance vor, ihre Unterkünfte in komfortablere und funktionellere

14 Bergwerke Darzo

„Weißes Gold“ von Darzo (Bariumsulfit oder Baryt) ist das Mineral, das seit mehr als einem Jahrhundert die Wirtschaft und das soziale Leben des Dorfes Darzo prägt. Es war der Unternehmer Giacomo Coma Pellegrini, der 1894 auf dem Berg ein riesiges Barytvorkommen entdeckte und damit die industrielle Epoche der Bergwerke Darzo einleitete. Eine Geschichte, die bis 2009 dauerte, als die letzten Anlagen geschlossen wurden, und die nun vor dem Vergessen getretet

und in kultureller und touristischer Hinsicht wiederbelebt wurde. Dank eines Projektes zur Aufwertung der Erinnerung, das vom örtlichen Pro Loco und der Vereinigung der Darzo Bergwerke kuratiert wurde, kann die Maripolo-Bergbaustätte heute besichtigt werden, wo die in der Berg ergrabenen Anlagen und Stellen intakt geblieben sind, während im Zentrum des Dorfes Darzo drei große Wandgemälde von dieser Bergbauergangenheit erzählen.

15 Museumshaus Marascalchi

In der Altstadt von Quartnago (in Omega di Borgo Chiese) befindet sich das Museum der Traditionen, volkstümlichen Bräuche und Sitten der Casa Marascalchi, eine sehenswerte Ausstellung originaler Gegenstände und nachgeher Räumlichkeiten, die auf fünf Etagen verteilt sind. Im Untergeschoss befinden sich der Keller und der Stall. Im Erdgeschoss die typische Bauweise und die Schreinerwerkstatt mit Werkzeug und dem Werkzeug. Im ersten Stock befindet sich die Schlafzimmern, der Raum der Seidenraupenzucht und die Weberei. Im zweiten Stock befindet sich ein großer offener Raum, in dem Holz, Holzbindel, Heu, Stroh und Getreide aufgehängt wurden. Schließlich das Dachgeschoss, das einst als zusätzlicher Lagerraum genutzt wurde. Alle Räume stellen den ursprünglichen Verwendungszweck dar, mit den jeweiligen Möbelen und Gegenständen, die einst verwendet und von der letzten hier lebenden Familie aufgegeben wurden, als sie in den 60er Jahren ins Ausland ausgewandert.

16 Waldlager

Es wurde 1915 auf 2.000 Metern Höhe von der italienischen Armee erbaut und war ein wichtiges Logistikzentrum, das aus sechzehn Steingebäuden bestand, die durch ein Netz aus gepflasterten Straßen, von denen einige Teile erhalten sind, und durch eine Zeltstadt, die heute auf den zahlreichen erhaltenen Plätzen sichtbar ist, miteinander verbunden waren. Einige Gebäude wurden gereinigt, andere teilweise

17 Die Militärwerke von San Lorenzo und die gleichnamige kleine Kirche

An der Spitze des von der italienischen Armee auf dem Hügel von San Lorenzo di Condino errichteten Militärkomplexes befindet sich eine Kirche aus dem frühen 16. Jahrhundert, in der auf wundersame Weise die Fresken einer wichtigen Künstlerlinie, der Boschens aufbewahrt werden. Im Jahr 1915 entwickelte sich um das Gebäude eine Militärgarnison zur Kontrolle des Territoriums, die sich in Schützengräben, Kasernen, Verbindungsstraßen und unterirdischen Strukturen gliederte. Von dieser Garnison wurden ein vollständig in Fels gebauenes Kanonenbatterei und ein Abschnitt der betonierten Schützengräben in der Nähe der Kirche restauriert und für Besucher eingerichtet.

18 Altstadt von Quartnago

Ein malerisches Dorf, in dem das ethnographische Museum der Casa Marascalchi beherrschend ist, überlässt, in denen Innenhöfe, Keller und Eingangshallen, die manchmal festlich geschmückt sind, den Besucher in einer stimmungsvollen Atmosphäre empfangen, die in einem zeitlosen Raum schwebt. In diesen Augenblicken hört man manchmal

19 Altstadt von Quartnago

Ein malerisches Dorf, in dem das ethnographische Museum der Casa Marascalchi beherrschend ist, überlässt, in denen Innenhöfe, Keller und Eingangshallen, die manchmal festlich geschmückt sind, den Besucher in einer stimmungsvollen Atmosphäre empfangen, die in einem zeitlosen Raum schwebt. In diesen Augenblicken hört man manchmal

20 Altstadt von Quartnago

Ein malerisches Dorf, in dem das ethnographische Museum der Casa Marascalchi beherrschend ist, überlässt, in denen Innenhöfe, Keller und Eingangshallen, die manchmal festlich geschmückt sind, den Besucher in einer stimmungsvollen Atmosphäre empfangen, die in einem zeitlosen Raum schwebt. In diesen Augenblicken hört man manchmal

21 Altstadt von Quartnago

Ein malerisches Dorf, in dem das ethnographische Museum der Casa Marascalchi beherrschend ist, überlässt, in denen Innenhöfe, Keller und Eingangshallen, die manchmal festlich geschmückt sind, den Besucher in einer stimmungsvollen Atmosphäre empfangen, die in einem zeitlosen Raum schwebt. In diesen Augenblicken hört man manchmal

BONDONE

22 Route der Erinnerung und Identität, die Bastia und die Kirche des Hl. Lorenzo

Die Ereignisse der Bastia von Storco konzentrieren sich alle auf einen Zeitraum von etwas mehr als einem Vierteljahrhundert. Sie wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts auf Initiative der Erben von Storco und Condino errichtet, die der ständigen Übergriffe durch die Grafen Lodrone milde waren. Die Bastia liegt auf einem Vorsprung des Hangs, der das Dorf Storco und der nahe gelegenen Kirche San Lorenzo verbindet, wo wertvolle Fresken aus dem frühen 16. Jahrhundert aufbewahrt werden, die auf stilistische Affinitäten und Themen zurückzuführen sind, die dem Kreis der Boschens zugeschrieben werden.

23 Paläste und Schlösser der Grafen Lodrone

Der kleine Ortskern Lodrone bewahrt die unaussprechlichen Spuren der Grafen Lodrone, die dieses Tal schon seit einigen Jahrzehnten verlassen haben. Das Schloss Lodrone (oder der Hl. Barbara), die älteste Residenz der Grafen, der Palazzo Lodrone Bavaria, Sitz des Zollamtes und befestigte Residenz, schließlich der Palazzo Lodrone del Caffaro, der wohlhabendste Adelssitz der Renaissance mit dem kleinen Kloster und der Adelskapelle S. Croce, sind die stillen und feierlichen Zeugen einer vergangenen Epoche, die von der Herrschaft der Familie über das Chiese-Tal geprägt war. Während die Adligen Europas es im Mittelalter vorzogen, in schwer zugänglichen Festungen wie der Burg von Lodrone zu wohnen, zogen sie es mit der Renaissance vor, ihre Unterkünfte in komfortablere und funktionellere

24 Historischer Naturpark von Fort Ampola

Der Naturpark Fort Ampola liegt im Zentrum des Ampola-Tals, einem engem und schmalen Tal, das das Chiese-Tal mit dem Ledro-Tal verbindet. Es handelt sich um eine historisch-naturwissenschaftliche Neugestaltung eines Ortes von grundlegendem kulturellen Interesse. Tatsächlich befindet sich in dem Gebiet, das einst von der österreichisch-ungarischen Festung Fort Ampola eingenommen wurde, die zwischen 1860 und 1862 erbaut und teilweise von der österreichischen Armee aufgrund der

25 Altstadt von Condino

Ein Spaziergang durch das historische Zentrum von Condino bedeutet, in eine Umgebung einzutauchen, die von einer Mischung von bäuerlichen und bürgerlichen Elementen geprägt ist. Die zivile und religiöse Architektur, die sich besonders durch die künstlerischen und kulturellen Einflüsse der Lombardei – wie der Palazzo alla Torre, dem heutigen Rathaus, die

26 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

27 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

28 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

29 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

30 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

31 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

32 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 300 Metern liegt, ist eine Terrasse über dem Idrosee, die die Dolomiten überblicken und das Panorama des Idroseegebietes einrahmen. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

BONDONE

33 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

34 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

35 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

36 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

37 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

38 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

39 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

40 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

41 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

42 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

43 Das historische Zentrum von Storco

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storco betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Grundrissen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex des Palazzo Cortella, heute Sitz des

CASTEL CONDINO



Die Legende besagt, dass während der Pest von 1630 vierzig aus Venedig zurückgekehrte Kastilier an der Stelle, an der heute die Kapelle steht, unter Quarantäne gestellt wurden und dort ohne jegliche Hilfe umkamen. Im darauffolgenden Winter blühten an derselben Stelle Rosen, was die Dorfbewohner zu ungeduldriger Reue veranlasste. Als 1836 eine Choleraepidemie ausbrach, errichtete die Gemeinde von Castello eine Kapelle, die von Muttergottes der Gnade geweiht wurde, und zwar genau an der Stelle, an der 1630 vierzig Kastilier ihr Leben verloren. Die kleine Kirche wurde später restauriert und erweitert, indem 1899 der Säulengang hinzugefügt wurde, in dem Gemälde mit Darstellungen der Pest erhalten sind.



Die Annäherung an das Militärager von Cima Pissola wird auf einer Höhe von 1.965 Metern durch eine zeitgenössische Granitkultur markiert, die drei Wölfe darstellt, welche die Wölfe der toskanischen Brigade symbolisiert. Das Lager / Observatorium von Cima Pissola bestand aus einer Reihe von Stengobäuden, die als Unterkünfte und Observatorien genutzt wurden, sowie aus mehreren unterirdischen Strukturen, die als Verteidigungs- und Beobachtungsposten fungierten. Eine kreisförmige Betonstruktur ist dies, was von einer Flugabwehrstation übrigbleibt. Der Ort wurde von den italienischen Milizen wegen seiner strategischen Lage gewählt, denn von hier aus hat man einen außergewöhnlichen Blick auf die umliegende Landschaft. Aus diesem Grund wurde während der Arbeiten zur Wiederherstellung der Gedächtnisstätte auf dem Gipfel ein Kunstwerk aus Cortenstahl aufgestellt, das einen majestätischen und stillen Waldes beschützer Ort, geschmückt mit einem feierlichen, aber nüchternen Beobachtungsposten fungierten. Eine kreisförmige Betonstruktur ist dies, was von einer



Der erste Weltkrieg im Chiese-Tal war vor allem ein Stellungskrieg. Dem Verteidigungsgraben des österreichisch-ungarischen Monarchie wurde die italienische Milizlinie gegenübergestellt. Eine Route, die aus an strategischen Punkten platzierten Gebäuden besteht, und aus Bauten, die der Kontrolle des Territoriums oder der Unterstützung der Truppen dienen. In der Orttschaft Le Plaze sind lange, von der italienischen Armee ausgehoben und mit Steinmauern gesäumten Schutzgräbenabschnitte erhalten, ebenso wie ein unterirdischer Bereich, der einst als Lageraum diente, und ein Wasserlaufbecken. Ein durch die duftenden Blätter eines majestätischen und stillen Waldes geschnitten Ort, geschmückt mit einem feierlichen, aber nüchternen Beobachtungsposten fungierten. Eine kreisförmige Betonstruktur ist dies, was von einer



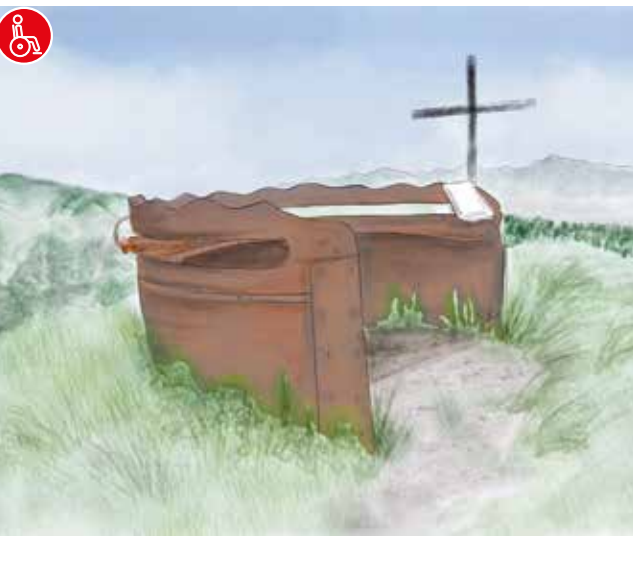
Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

PIEVE DI BONO-PREZZO



Die seit Menschengedenken bestehende Pfarrkirche der Hl. Giustina, südlich der Stadt Creto gelegen, ist ein Gotteshaus, das im Inneren und in den gut erhaltenen Wänden wertvolle Zeugnisse seiner Geschichte bewahrt. Die ältesten Elemente sind die Fundamente einer Apsis mit Travertinblöcken, die vollständig mit weißem und schwarzem Marmor sind, sowie großen Fragmenten aus baulichem Putz, die auf die 1221 erstmals bezugene gotische Kirche zurückgehen. Im vierzehnten bis fünfzehnten Jahrhundert wurde sie durch eine neue gotische Kirche ersetzt, von der das rechteckige Presbyterium erhalten geblieben ist; dieses ist mit wertvollen Fresken aus dem fünfzehnten Jahrhundert geschmückt und stellt an den Wänden die Kreuzigung und die Geschichten der Heiligen Justina und Cyriana, des Agnus Dei, die Evangelisten mit ihren Symbolen und den Kirchengelahrten am Gewölbe. Ihr heutiges Erscheinungsbild geht auf einen Eingriff am Ende im 16. Jahrhundert zurück, als 1764 die Fassade saniert wurde.



Der Friedhof von Bondo, der 1916 auf dem Oberen Theodor Spiegler angelegt wurde, um den gefallenen Soldaten des Adornello-Gebietes ein würdiges Begräbnis zu geben, befindet sich in der Orttschaft Bondo und ist leicht an der imposanten Treppe zu erkennen, die von Pater Fabian Barcala mit Granit aus dem Breguzzo-Tal und weißem Marmor aus Trivena fertiggestellt wurde. Die monumentale zweifelhafte Treppe, die mit Statuen und Gravuren geschmückt ist, endet in einer mit Flachrelief geschmückten Gedächtnisplatte. Der auf dem Gipfel des Hügels gelegene Friedhof ist in eine große Stützmauer eingebettet, die dem Besucher zu Stille und Meditation einlädt.



Der Friedhof von Bondo, der 1916 auf dem Oberen Theodor Spiegler angelegt wurde, um den gefallenen Soldaten des Adornello-Gebietes ein würdiges Begräbnis zu geben, befindet sich in der Orttschaft Bondo und ist leicht an der imposanten Treppe zu erkennen, die von Pater Fabian Barcala mit Granit aus dem Breguzzo-Tal und weißem Marmor aus Trivena fertiggestellt wurde. Die monumentale zweifelhafte Treppe, die mit Statuen und Gravuren geschmückt ist, endet in einer mit Flachrelief geschmückten Gedächtnisplatte. Der auf dem Gipfel des Hügels gelegene Friedhof ist in eine große Stützmauer eingebettet, die dem Besucher zu Stille und Meditation einlädt.



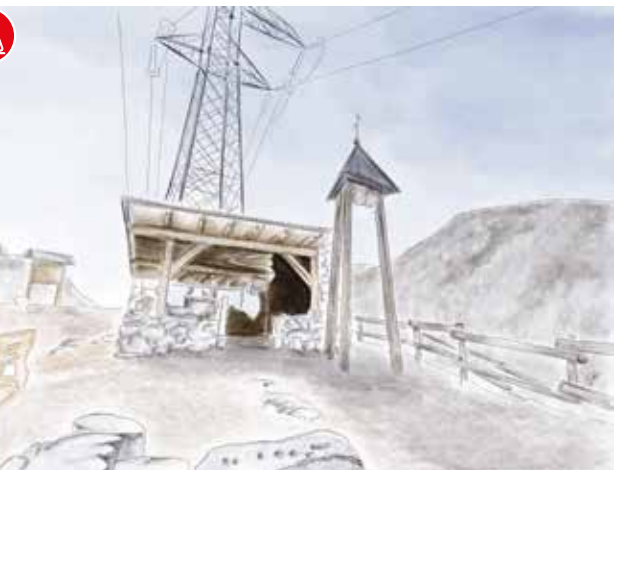
Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

CASTEL ROMANO



Das auf dem Hügel des heiligen Antonius errichtete Castel Romano, das die Pfarrkirche von Bono und das gesamte Chiese-Tal bis zum Idrosee überagrt, wird erstmals in einer Urkunde vom 12. Dezember 1253 erwähnt. Im 14. Jahrhundert ging die Burg in den Besitz der Familie Lodron über, die eine neue architektonische Ara einleitete, indem sie eine Wohngebäude um den ursprünglichen Bergfried errichtete. Obwohl sie während des Ersten Weltkrieges erhebliche Schäden erlitt, bewahrt sie die Erinnerung an seine Vergangenheit: die blauen Außenanordnungen zwischen dem Malandiner- und venizianischen Milizen, die politischen Intrigen des 15. Jahrhunderts, der kurze Besetzung durch die Truppen Garibaldi im Jahre 1866.



Zwischen 1909 und 1915 errichtete die österreichische Ingenieurgenossenschaft an den Hängen des Monte Nozzolo (1.054 m) die letzte imposante Festung, um die Talserne von Larino zu vergrößern und zu verstärken. Das Fort Carriola, das nach den fortschrittlichsten Methoden der schweren Geschütze (Hauptkanonen und Kanonen) erbaut wurde, war eines der letzten großen Bauwerke, die das österreichisch-ungarische Reich im Ersten Weltkrieg durch Italienische Truppen erbaut wurden, die sich in der Landschaft verbergen, was es in drei



Das Gebiet, in dem sich das Heiligtum der Madonna del Lares befindet, ist ein Treffpunkt für Pilger und ein beliebter Ort für die Bevölkerung der Judkarten. Die Legende besagt, dass das Gemälde der Muttergottes mit dem Kind von der Spinnweb gefunden wurde, in der Glauben der Bevölkerung, dass die Jungfrau in der rechten Hand und das Kind auf dem linken Arm hält.



Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

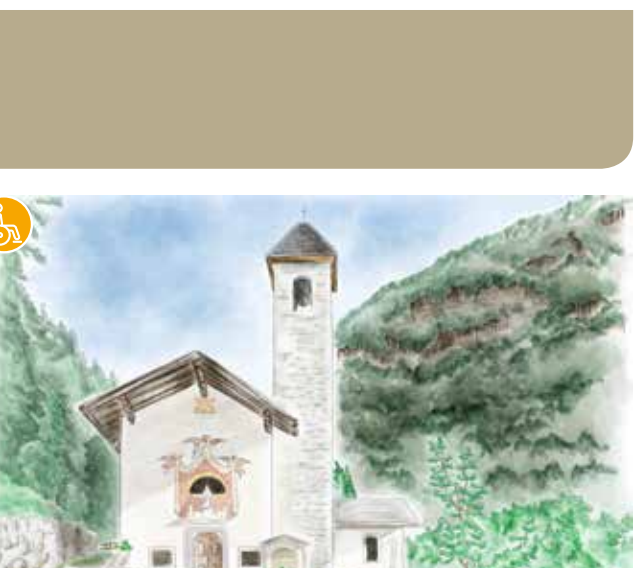
CASTEL ROMANO



Das auf dem Hügel des heiligen Antonius errichtete Castel Romano, das die Pfarrkirche von Bono und das gesamte Chiese-Tal bis zum Idrosee überagrt, wird erstmals in einer Urkunde vom 12. Dezember 1253 erwähnt. Im 14. Jahrhundert ging die Burg in den Besitz der Familie Lodron über, die eine neue architektonische Ara einleitete, indem sie eine Wohngebäude um den ursprünglichen Bergfried errichtete. Obwohl sie während des Ersten Weltkrieges erhebliche Schäden erlitt, bewahrt sie die Erinnerung an seine Vergangenheit: die blauen Außenanordnungen zwischen dem Malandiner- und venizianischen Milizen, die politischen Intrigen des 15. Jahrhunderts, der kurze Besetzung durch die Truppen Garibaldi im Jahre 1866.



Zwischen 1909 und 1915 errichtete die österreichische Ingenieurgenossenschaft an den Hängen des Monte Nozzolo (1.054 m) die letzte imposante Festung, um die Talserne von Larino zu vergrößern und zu verstärken. Das Fort Carriola, das nach den fortschrittlichsten Methoden der schweren Geschütze (Hauptkanonen und Kanonen) erbaut wurde, war eines der letzten großen Bauwerke, die das österreichisch-ungarische Reich im Ersten Weltkrieg durch Italienische Truppen erbaut wurden, die sich in der Landschaft verbergen, was es in drei



Das Gebiet, in dem sich das Heiligtum der Madonna del Lares befindet, ist ein Treffpunkt für Pilger und ein beliebter Ort für die Bevölkerung der Judkarten. Die Legende besagt, dass das Gemälde der Muttergottes mit dem Kind von der Spinnweb gefunden wurde, in der Glauben der Bevölkerung, dass die Jungfrau in der rechten Hand und das Kind auf dem linken Arm hält.



Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

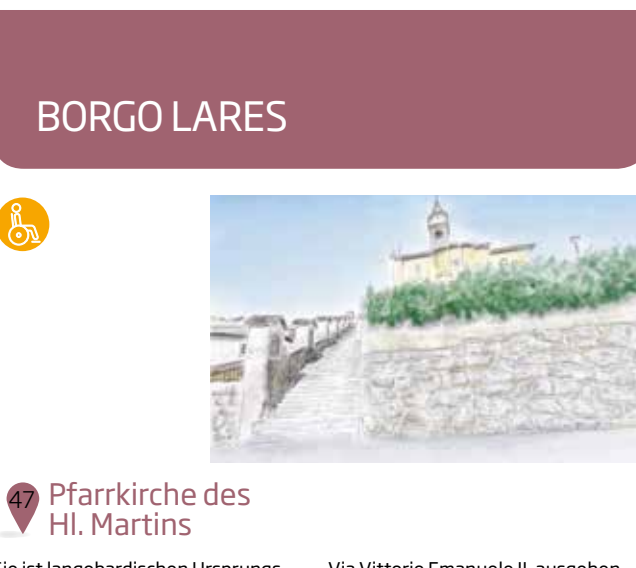
VALDAONE



Der Holzweg von Praso ist ein Freilichtmuseum, in dem Sie die seit den 1900er Jahren von der Holzindustrie von Praso geschaffenen Schnitzereien sowie die Werke international renommierter Künstler zu sehen sind, die an den zweijährlichen Holzsymposien teilnehmen, die seit 2009 vom phidromatischen



Das Museum in dem kleinen Dorf Borsone beherbergt eine reiche Sammlung von Kriegsgegenständen des späten 19. Jahrhunderts, die auf die Entwurfstechniken von August Julius Vogel und den Regeln der in der Fernkampfwerke einflussreichsten Gebirgsfestungen zurückgeht. Es handelt sich um ein äußerst wertvolles Bauwerk im Rahmen der Festungen des neunzehnten Jahrhunderts und umfasst 54 Zimmer, die auf nicht weniger als



Das Gebiet, in dem sich das Heiligtum der Madonna del Lares befindet, ist ein Treffpunkt für Pilger und ein beliebter Ort für die Bevölkerung der Judkarten. Die Legende besagt, dass das Gemälde der Muttergottes mit dem Kind von der Spinnweb gefunden wurde, in der Glauben der Bevölkerung, dass die Jungfrau in der rechten Hand und das Kind auf dem linken Arm hält.



Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

CASA DEL PARCO-FAUNA



Entdecken Sie den außergewöhnlichen ökologischen Reichtum des Adornello-Brenta-Naturparks durch einen seiner Zufahrtsweg: das Daone-Tal. Hier in der Orttschaft Praso befindet sich das Haus des Naturparks, wo auf einer Ausstellungsfäche die Umgebung des Parks und die dort lebenden Tiere vorgestellt werden. Ein faszinierender Erlebnisausflug



Die erste Erwähnung der antiken Kirche des Hl. Andreas stammt aus dem 13. Jahrhundert. Nach dem Umbau im Jahr 1350 wurde sie 1531 in ihrer heutigen Form fertiggestellt. Aus dem Gebäude mit einem einzigen Kirchenschiff Trient untergebracht. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde es vollständig restauriert. In einigen Wänden werden wertvolle Fresken aus verschiedenen Epochen (15. bis 19. Jahrhundert) konserviert. Das Gebäude hat eine große Fensterrose und zwei Statuen an den Dachstrahlen auszieht.



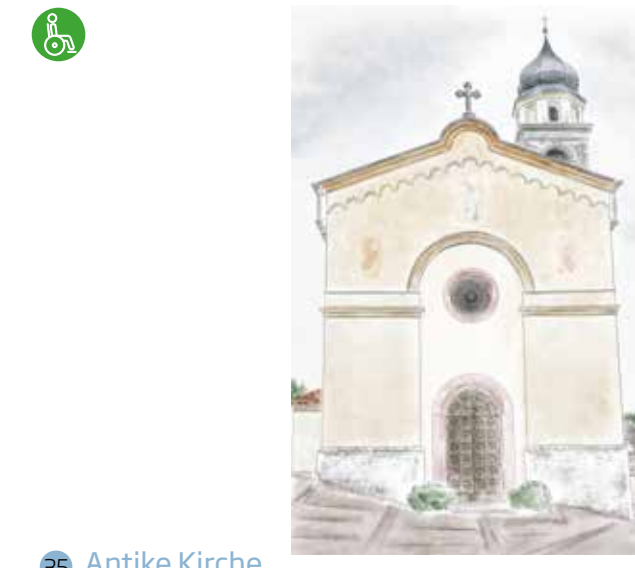
Die Ortschaft Ragoli ist ein lebendiges und farbenhaftes Dorf, das mit zahlreichen Graffiti und Fresken einer Gruppe von Künstlern der Akademie der Schönen Künste von Bressa (M) geschmückt ist. Die Breguzzo-Themen stellen die lokale Geschichte und Traditionen dar, wie die Arbeit der Schmiede, die Gewinnung des schwarzen Marmors aus Ragoli, die Arbeit der Bauern, die Wäschereien an den Brunnen, die Hautverarbeitung und die Geschichte der Seidenraupen. Von besonderer Relevanz und historischer Bedeutung ist das Graffiti des Treffens der Familienoberhäupter am Fuß des 'Campin' delle Reppole, das an der Fassade des Gebäudes der Gemeinschaft der Reppole von Spinale und Manez realisiert wurde. In Ragoli gibt es auch zahlreiche Granitbrunnen, die perfekt erhalten sind und auf den verschiedenen kleinen Plätzen des Dorfes stehen, wie zum Beispiel der große Funteleque Granitbrunnen auf dem Granitplatz aus dem Jahr 1652.



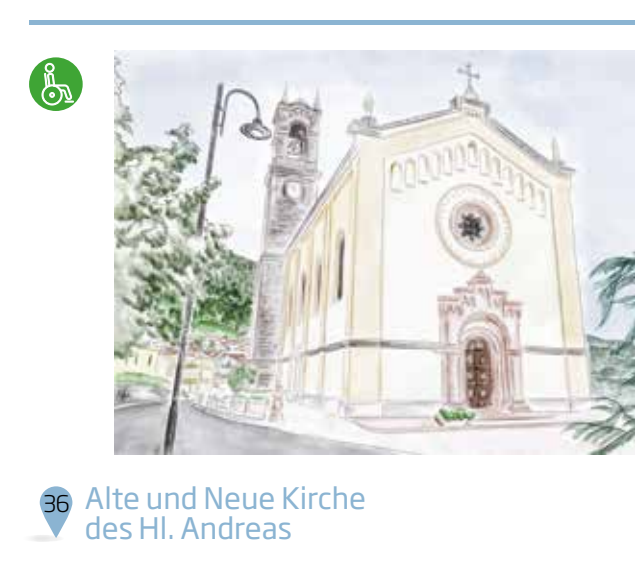
Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

SELVA GIUDICARE



Die Kirche des Hl. Barnaba, die sich in der Altstadt von Bondo befindet, ist ein Bauwerk aus dem siebzehnten Jahrhundert, dessen Ursprünge auf das Mittelalter zurückgehen. Sie verfügt über einen rechteckigen Grundriss mit einem einzigen Kirchenschiff, einer kreisförmigen Apsis, die von zwei Sakristeien flankiert wird und das Ergebnis kontinuierlicher baulicher Eingriffe vom 16. bis zum 20. Jahrhundert



Die erste Erwähnung der antiken Kirche des Hl. Andreas stammt aus dem 13. Jahrhundert. Nach dem Umbau im Jahr 1350 wurde sie 1531 in ihrer heutigen Form fertiggestellt. Aus dem Gebäude mit einem einzigen Kirchenschiff Trient untergebracht. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde es vollständig restauriert. In einigen Wänden werden wertvolle Fresken aus verschiedenen Epochen (15. bis 19. Jahrhundert) konserviert. Das Gebäude hat eine große Fensterrose und zwei Statuen an den Dachstrahlen auszieht.



Die Ortschaft Ragoli ist ein lebendiges und farbenhaftes Dorf, das mit zahlreichen Graffiti und Fresken einer Gruppe von Künstlern der Akademie der Schönen Künste von Bressa (M) geschmückt ist. Die Breguzzo-Themen stellen die lokale Geschichte und Traditionen dar, wie die Arbeit der Schmiede, die Gewinnung des schwarzen Marmors aus Ragoli, die Arbeit der Bauern, die Wäschereien an den Brunnen, die Hautverarbeitung und die Geschichte der Seidenraupen. Von besonderer Relevanz und historischer Bedeutung ist das Graffiti des Treffens der Familienoberhäupter am Fuß des 'Campin' delle Reppole, das an der Fassade des Gebäudes der Gemeinschaft der Reppole von Spinale und Manez realisiert wurde. In Ragoli gibt es auch zahlreiche Granitbrunnen, die perfekt erhalten sind und auf den verschiedenen kleinen Plätzen des Dorfes stehen, wie zum Beispiel der große Funteleque Granitbrunnen auf dem Granitplatz aus dem Jahr 1652.



Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO

ORTSCHAFT LE PLAZE



Die Ortschaft Ragoli ist ein lebendiges und farbenhaftes Dorf, das mit zahlreichen Graffiti und Fresken einer Gruppe von Künstlern der Akademie der Schönen Künste von Bressa (M) geschmückt ist. Die Breguzzo-Themen stellen die lokale Geschichte und Traditionen dar, wie die Arbeit der Schmiede, die Gewinnung des schwarzen Marmors aus Ragoli, die Arbeit der Bauern, die Wäschereien an den Brunnen, die Hautverarbeitung und die Geschichte der Seidenraupen. Von besonderer Relevanz und historischer Bedeutung ist das Graffiti des Treffens der Familienoberhäupter am Fuß des 'Campin' delle Reppole, das an der Fassade des Gebäudes der Gemeinschaft der Reppole von Spinale und Manez realisiert wurde. In Ragoli gibt es auch zahlreiche Granitbrunnen, die perfekt erhalten sind und auf den verschiedenen kleinen Plätzen des Dorfes stehen, wie zum Beispiel der große Funteleque Granitbrunnen auf dem Granitplatz aus dem Jahr 1652.



Die Ortschaft Ragoli ist ein lebendiges und farbenhaftes Dorf, das mit zahlreichen Graffiti und Fresken einer Gruppe von Künstlern der Akademie der Schönen Künste von Bressa (M) geschmückt ist. Die Breguzzo-Themen stellen die lokale Geschichte und Traditionen dar, wie die Arbeit der Schmiede, die Gewinnung des schwarzen Marmors aus Ragoli, die Arbeit der Bauern, die Wäschereien an den Brunnen, die Hautverarbeitung und die Geschichte der Seidenraupen. Von besonderer Relevanz und historischer Bedeutung ist das Graffiti des Treffens der Familienoberhäupter am Fuß des 'Campin' delle Reppole, das an der Fassade des Gebäudes der Gemeinschaft der Reppole von Spinale und Manez realisiert wurde. In Ragoli gibt es auch zahlreiche Granitbrunnen, die perfekt erhalten sind und auf den verschiedenen kleinen Plätzen des Dorfes stehen, wie zum Beispiel der große Funteleque Granitbrunnen auf dem Granitplatz aus dem Jahr 1652.



Die Ortschaft Ragoli ist ein lebendiges und farbenhaftes Dorf, das mit zahlreichen Graffiti und Fresken einer Gruppe von Künstlern der Akademie der Schönen Künste von Bressa (M) geschmückt ist. Die Breguzzo-Themen stellen die lokale Geschichte und Traditionen dar, wie die Arbeit der Schmiede, die Gewinnung des schwarzen Marmors aus Ragoli, die Arbeit der Bauern, die Wäschereien an den Brunnen, die Hautverarbeitung und die Geschichte der Seidenraupen. Von besonderer Relevanz und historischer Bedeutung ist das Graffiti des Treffens der Familienoberhäupter am Fuß des 'Campin' delle Reppole, das an der Fassade des Gebäudes der Gemeinschaft der Reppole von Spinale und Manez realisiert wurde. In Ragoli gibt es auch zahlreiche Granitbrunnen, die perfekt erhalten sind und auf den verschiedenen kleinen Plätzen des Dorfes stehen, wie zum Beispiel der große Funteleque Granitbrunnen auf dem Granitplatz aus dem Jahr 1652.



Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert. Die Festung Larino wurde zwischen 1860 und 1861 in stratich von Dachziegeln bedeckt. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerraum genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1960er Jahren restauriert wurde, beherrscht heute einen innovativen Ausstellungsort, der die lokale Gemeinschaft in ökologischen und kulturellen Engagement fördert.

FORTE LARINO